

II-422 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
X. Gesetzgebungsperiode

17.7.1964

166/J

A n f r a g e

der Abgeordneten L i b a l und Genossen  
an den Bundesminister für Finanzen,  
betreffend die Erhöhung der Pensionen der Altpensionisten der Donau-  
Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

-.-.-

Zwischen Herrn Vizekanzler Dr. Pittermann, dem seinerzeitigen Bundesminister Dr. Korinek sowie mit dem im Amt befindlichen Bundesminister für Finanzen Dr. Schmitz findet seit längerer Zeit ein Schriftwechsel bezüglich der Erhöhung der Pensionen der Altpensionisten der DDSG statt. Zuletzt hat am 23. Juni 1964 das Bundesministerium für Finanzen - Präsidium ein Schreiben an die zuständige Gewerkschaft gerichtet, das folgendermaßen schließt:

"Mangels budgetärer Bedeckung sowie auch zur Vermeidung von Beispielsfolgerungen ist das Bundesministerium für Finanzen nicht in der Lage, einer Erhöhung der Pensionssubventionen der DDSG zuzustimmen.

Im übrigen ist das Bundesministerium für Finanzen der Meinung, daß mit derartigen finanziellen Forderungen in erster Linie die Leitung der DDSG zu befassen wäre."

Dabei handelt es sich, wie die Vertreter der Altpensionisten den unterzeichneten Abgeordneten gegenüber erklärt haben, nur um insgesamt 750 Personen, die eine Pensionserhöhung von nur 4 % verlangen. Der voraussichtliche Gesamtaufwand zur Bedeckung dieser Erhöhung beträgt nur 250.000 S jährlich.

Die unterzeichneten Abgeordneten stehen auf dem Standpunkt, daß diese Belastung durchaus vertretbar ist, und richten daher an den Herrn Bundesminister für Finanzen die nachfolgende

A n f r a g e :

Aus welchen Gründen waren Sie, Herr Bundesminister, bisher nicht bereit, den berechtigten Wünschen der Altpensionisten der DDSG, die von allen laufenden Verbesserungen ausgeschlossen waren, entgegenzukommen?

-.-.-